

Presseinformation

»Die schonungslose Erkundung einer weiblichen Seele.«

La Repubblica über Intimleben

Niccolò Ammaniti Intimleben



Maria Cristina Palma ist schön, reich, berühmt, die Welt dreht sich um sie. Bis eines Tages ein Video auftaucht, das ihr bisheriges Leben zerstört. Mit seinem neuen Bestseller *Intimleben* legt Niccolò Ammaniti ein höchst unterhaltsames Porträt unserer Gesellschaft und zugleich die Entwicklungsgeschichte einer Frau vor – mit Ironie, Scharfsicht und voller überraschender Wendungen erzählt.

Maria Cristina Palma ist die Gattin des italienischen Ministerpräsidenten. Jeder kennt sie, denn davor war sie ein berühmtes Model und wurde von den Medien zur „schönsten Frau der Welt“ gekürt. Nun muss sie ihren Mann beim Wahlkampf unterstützen und wird als einziger Gast in die meistgesehene italienische Talkshow bugsiert. Was allerdings niemand aus ihrem Umfeld weiß: Maria Cristina hat gerade ihre alte Jugendliebe wiedergetroffen, den immer noch attraktiven Hotelier und Lebemann Nicola Sarti, und ihm verbotenerweise ihre Mobilnummer anvertraut. Und der schickt ihr am Tag drauf prompt ein mehr als brisantes Video aufs Handy. In dem Versuch, die Aufnahme geheim zu halten, setzt Maria Cristina eine Kette von Ereignissen in Gang, die sie selbst am allermeisten überraschen.

Der Blick der anderen auf uns, die Inszenierung unseres Lebens und unsere Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Liebe – der italienische Schriftsteller und Regisseur Niccolò Ammaniti zeigt den Menschen in all seinen Facetten und entwirft dabei ein ebenso entlarvendes wie unterhaltendes Porträt unserer heutigen Welt.

Niccolò Ammaniti: *Intimleben*

Roman | aus dem Italienischen von Verena von Koskull

368 Seiten | Hardcover

24 € [D] | 24,70 € [A]

ISBN 978-3-96161-169-0

Auch als E-Book erhältlich.

Erscheinungstermin: 27. Juli 2023

»Ammaniti besitzt die wertvollste Gabe: Originalität. Er bringt dich zum Lachen, und auf der nächsten Seite bricht er dir das Herz.«

Corriere della Sera

Der Autor

© Greta De Lazzaris



Niccolò Ammaniti, geboren 1966 in Rom, ist einer der erfolgreichsten und international renommiertesten Autoren italienischer Sprache. Der wohl bekannteste seiner bisher acht Romane, der Weltbestseller *Ich habe keine Angst* gewann den Premio Viareggio, sein Roman *Wie es Gott gefällt* den Premio Strega. All seine Bücher wurden von international herausragenden Regisseuren für das Kino verfilmt, darunter Gabriele Salvatores und Bernardo Bertolucci. Auch Ammaniti selbst ist als Regisseur tätig. Er machte Furore mit der

internationalen TV-Serie *Ein Wunder*, für die er auch das Drehbuch schrieb. Auch seinen dystopischen Roman *Anna* verfilmte er als Mehrteiler fürs Fernsehen. Nach längerer Schreibpause erscheint nun endlich sein neuer Roman *Intimleben*. Niccolò Ammanitis Werke wurden in 44 Sprachen übersetzt. Er lebt mit seiner Frau in Rom.

Pressestimmen (Auswahl)

»Ammaniti erweist sich immer aufs Neue als wunderbarer Wortjongleur. Er bedient sich der Sprache der Comics und der Videospiele ebenso wie die der Großen des 19. Jahrhunderts – Stevenson, Dickens, Kipling – und erschafft Geschichten, die gleichzeitig urkomisch und ergreifend sind, unvergessliche Charaktere, die von Einsamkeit und Wut beseelt sind, voller Lebenssehnsucht und einer unerschöpflichen Suche nach Liebe. Und das immer mit einem Ideenreichtum, das meines Erachtens in Italien seinesgleichen sucht.«

Mattia Insolia über *Intimleben*

»Ein Roman, der nicht nur den verworrenen Zeiten, in denen wir leben, den Spiegel vorhält, sondern auch Hoffnungsschimmer zu sein vermag, wie es nur große Literatur kann.«

Il foglio über *Intimleben*

»Eine Studie über unser virtuelles Leben, über die Möglichkeit von Authentizität und die Urteile der anderen.«

La Stampa über *Intimleben*

»In den Schilderungen dieser verlorenen Welt entfaltet der Roman seine Qualitäten [...] Wozu das alles, mag man sich da fragen, denn es hat den Herrn der Fliegen doch schon gegeben [...] sowie zahllose andere Werke der eher hoffnungslosen Art. Eben wegen dieser Angst, wäre auf die Frage zu antworten, weil in Niccolò Ammanitis präziser Redseligkeit eine existenzielle Not erkennbar wird, gegen die es keinen Schutz gibt und gegen die man sich nicht imprägnieren kann: die Not von Nomaden, die sich daran erinnern können, einmal ein Zuhause gehabt zu haben.«

Thomas Steinfeld, SZ über *Anna*

»Man versteht sofort, warum Ammaniti als ›furchterregend guter Autor‹ (The Independent) gefeiert wird [...] düster und doch voller Licht und Hoffnung, weil es Annas selbstlose Liebe gibt.«

Brigitte über *Anna*

»Niccolò Ammaniti erzählt mal drastisch, mal poetisch, mal fast heiter, aber vor allem hat er eine rührend taffe Heldin geschaffen, die weiß, dass die Zeit knapp wird – eine Parabel auf unsere Welt.«

Emotion über Anna

»Anna bleibt bis zur letzten Seite hochspannend [...] Auch umkurvt Ammaniti gekonnt die Klippe eines allzu platten Happy ends. Mehr noch: er verliert nie seinen Sinn für Humor [...]«

Deutschlandfunk Büchermarkt über Anna

»Ein grandioser dystopischer Roman, in dem die Protagonistin Anna trotz aller Ausweglosigkeit niemals den Glauben an die Menschlichkeit und eine bessere Zukunft verliert. Eine Hymne an das Leben – auch und gerade in hoffnungslosen Zeiten.«

WAZ über Anna

Presse- und Interviewanfragen bitte an:

Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | 040 430 9315 14